

# Personalnotizen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte =  
Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Annuario della  
Società svizzera di preistoria**

Band (Jahr): **36 (1945)**

PDF erstellt am: **28.02.2021**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Funden große Aufmerksamkeit geschenkt hat. Ihm ist zum Beispiel die Entdeckung einer ganzen Reihe urgeschichtlicher Siedlungsstellen zu verdanken (30. JB. SGU., 1938, 148 ff.).

Mit Jacob Rüeger starb ein Mann, der unserer Forschung durch die Bestimmung und Bearbeitung zahlreicher Knochenfunde aus ur- und frühgeschichtlichen Fundstätten außerordentlich große Dienste geleistet hat. Als langjähriger Mitarbeiter am Zoologischen Museum der Universität Zürich, zuerst unter K. Hescheler, dann unter B. Peyer, stand ihm ein großes und wertvolles Vergleichsmaterial zur Verfügung, dessen er sich in glücklicher Weise bediente. Große Begeisterung für sein Fach, eine treffliche Beobachtungsgabe und ein vorsichtiges Abwägen bei der Formulierung der Schlußfolgerungen waren seine hervorragendsten Charaktereigenschaften, die in ehren-dem Gedenken auch bei uns bleiben werden.

P. Dr. Adelhelm Jann, Mitglied seit 1912 starb Ende 1945. Er hat in der Frühzeit unserer Gesellschaft sich namentlich um die Erforschung der Drachenhöhle in Ennetmoos verdient gemacht.

Charles Ubbens (Mitglied seit 1939), der vor dem Krieg längere Zeit in Bern lebte, hat im Dienste der holländischen Widerstandsbewegung den Tod gefunden.

Mit Dr. med. A. Schirmer in Eschenz (Mitglied seit 1913) starb ein emsiger Betreuer der Urgeschichte am Untersee.

Wir beklagen ferner den Tod folgender Mitglieder: Dr. Caspar Diethelm, Rechtsanwalt, Sarnen (Mitglied seit 1926); Jak. Brack, Chemiker, Schwarzwaldallee 31, Basel (Mitglied seit 1932); Joh. Friedr. Zwicky, Fabrikant, Malans (Mitglied seit 1935);

Unser Mitglied F. Sidler-Dilger hat in der Heimatkunde des Wiggertals 1945, 53 ff., ein ansprechendes Lebensbild des 1929 verstorbenen bedeutenden innerschweizerischen Urgeschichtsforschers Dr. P. Emanuel Scherrer veröffentlicht und ihm ein Verzeichnis der archäologischen Publikationen beigegeben.

Unser Ehrenmitglied Herr Dr. Robert Forrer, Zürich, beging am 9. Januar 1946 seinen 80. Geburtstag.

Monsieur le Dr. Paul Collart, membre de notre société, a été nommé professeur extraordinaire à la chaire pour l'Antiquité et l'archéologie classique à l'Université de Lausanne.

Unser Mitglied Herr Dr. W. U. Guyan, Direktor des Museums zu Allerheiligen, Schaffhausen, habilitierte sich als Privatdozent an der Universität Zürich.

Unser Mitglied Fernand Blanc ist von seinem Amt als technischer Konservator am Schweizerischen Landesmuseum zurückgetreten. Er hat die Konservierungsmethoden urgeschichtlicher Gegenstände wesentlich weiter entwickelt und ist allen Forschern und Museen, die ihn um ihren Rat angingen, mit Uneigennützigkeit entgegengekommen. Wir entbieten ihm an dieser Stelle den wohlverdienten Dank.